

Primarschule Boll Einführung Mehrjahrgangsklassen ab Sommer 2023

(Stand: 27. Februar 2023)

<p>Was sind Mehrjahrgangsklassen?</p>	<p>Mehrgangsklassen bezeichnen eine besondere Form von Klassen, in denen Lernende verschiedener Schuljahre eine Organisationseinheit bilden und einer Klassenlehrperson zugeordnet werden (z.B. Lernende des 1. und 2. Schuljahres in einer Klasse).</p>
<p>Was wird unter «altersdurchmischem Lernen» verstanden?</p>	<p>Dieses kurze Video erklärt das Prinzip des «altersdurchmischten Lernens»: https://www.youtube.com/watch?v=UpdDUx14k</p>
<p>Führt die Primarschule Boll eine Basisstufe ein?</p>	<p>Nein. Der Kindergarten wird wie bisher geführt.</p>
<p></p>	<p></p>
<p>Merkmale der Mehrjahrgangsklassen:</p>	<p></p>
<p>- Natürliche Lerngemeinschaft</p>	<p>Mehrgangsklassen entsprechen einem natürlichen System. So findet man in keinem anderen Lebensbereich ein Umfeld vor, in dem sich nur Gleichaltrige befinden.</p>
<p>- Lernen findet spiralförmig statt</p>	<p>Das bedeutet, dass ein Kind mehrmals mit den gleichen Inhalten konfrontiert wird. In einem Mehrjahrgangsklassensystem passiert dies mehrmals. So kann ein Kind, welches zum Beispiel ein starker Rechner ist, bereits bei den Grossen mithören und von ihnen profitieren. Oder umgekehrt, ein eher schwacher Rechner kann sich nochmals bei den Jüngeren orientieren.</p>

<p>- Die Vielfalt schafft viele Lernmöglichkeiten</p>	<p>Lernen geschieht von- und miteinander. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass ein Kind die Materie erst begriffen hat, wenn es diese jemand anderem erklären kann. Auch da hilft die Mehrjahrgangsklasse, weil verschiedene Altersgruppen zusammenkommen und man so immer jemanden hat, dem man den Stoff erklären kann. Entgegen der gängigen Meinung ist es sogar so, dass starke Kinder noch mehr profitieren, weil sie den anderen erklären können;</p>
<p>- Fortsetzung des altersdurchmischten Lernens aus dem Kindergarten</p>	<p>Das altersdurchmischte Lernen, welches im Kindergarten startet, wird bis Ende des Zyklus 1 weitergeführt;</p>
<p>- Die Kinder können ihre Rolle wechseln</p>	<p>In altersdurchmischten Klassen gehört ein Kind einmal zu den Jüngsten, dann zu den Ältesten. Die Kinder können in die Führungsverantwortung hineinwachsen, sind mal mehr Nehmende und dann wieder mehr Gebende. In jeder Position lernen die Schülerinnen und Schüler andere Verhaltensweisen und entwickeln ein soziales Verständnis für die anderen Positionen. Die jährlich wechselnde Zusammensetzung verschiebt soziale Positionen und Rollen. Zudem ist es für eine Lehrperson sehr viel angenehmer, wenn bei Schuljahresbeginn bereits ein Teil der Klasse die Abläufe und Regeln kennt.</p>
<p>- Jedes Kind lernt nach seinen Möglichkeiten</p>	<p>Altersdurchmischte Klassen sind eine gute Antwort auf die natürliche Heterogenität, welche in den Klassen anzutreffen ist. Die Unterrichtsstruktur und das Denken und Handeln der Lehrpersonen sind für alle Schülerinnen und Schüler auf Vielfalt hin angelegt. Auch Kinder mit Lernschwierigkeiten und Hochbegabte können sich in dieser Unterrichtskultur zugehörig und bei ihrem Lernen erfolgreich erleben.</p>

Gedanken zur Unterrichtsentwicklung	
<ul style="list-style-type: none"> - Kerngeschäft «Unterrichten» rückt noch mehr ins Zentrum 	<p>Die täglich vor Augen geführte Vielfalt der Schülerinnen und Schüler hilft den Lehrpersonen, sich von der Klassenorientierung zu lösen und einen lernstandsorientierten und gemeinschaftlichen Unterricht zu entwickeln.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit im Team - Entwickeln von gemeinsamen Haltungen 	<p>Durch die Auseinandersetzung mit altersdurchmischem Lernen und die Zusammenarbeit im Team erweitern und vertiefen die Lehrpersonen ihre Unterrichtskompetenz. Das ist eine gute Voraussetzung für eine alltagsorientierte Unterrichtsentwicklung. Fragen des Lernens, Lehrens und Erziehens stehen im Zentrum.</p>